



[35971]

Binnen kurzem erscheint:

Leben Michelangelo's

von

Serman Grimm.



Zwei Bände.

Sechste verbesserte Auflage.



60 Bogen Oktav. Preis geheftet 9 *M.*
in zwei elegante Leinwandbände geb. 11 *M.*;
in zwei feine Halbfranzbände geb. 13 *M.*



Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% und 13/12 Exemplare.
Vor Erscheinen bar bestellte Exemplare geh.
6 *M.* bar, in Leinwand geb. 7 *M.* 30 *S.* bar,
in Halbfranz geb. 8 *M.* 60 *S.* bar und
11/10 Exptre. Jeder Einband berechnet.



Serman Grimm versteht unter Kunstgeschichte die Geschichte der schaffenden Phantasie der Völker. Sein nun in über 10000 Exemplaren verbreiteter, ins Englische und Italienische übersetzter Michelangelo umfaßt, was die Epoche des allbekanntesten Malers und Bildhauers an Denkmälern geistigen Lebens in sich schließt. Das Buch führt die neben Michelangelo Buonarrotti arbeitenden andern großen Meister (Leonardo, Raphael und Tizian) ebenso lebendig vor als ihn selbst. Es erzählt in den politischen Schicksalen des Mannes zugleich die seiner Vaterstadt Florenz und Italiens. Grimms Werk ist überall bekannt und anerkannt. Jüngere und ältere Leser finden das Ihrige darin. Es gehört zu den Büchern, die immer wieder gern aufgeschlagen und von neuem gelesen werden. Die vorliegende sechste Auflage ist um mehr als die Hälfte billiger als die früheren und macht die Anschaffung vielen möglich, die vorher auf den Besitz des Werkes verzichten mußten. Behandeln Sie das Buch unter diesem Gesichtspunkte und Sie werden unzweifelhaft einen bedeutenden Absatz erzielen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Anfang September 1890.

Wilhelm Hertz (Besser'sche Buchhandlung).

Verlag des
Litterarischen Jahresberichts
(Artur Seemann)
in Leipzig.

[35682]

P. P.

Mitte Oktober erscheint:

Fröschl-Album.

Sechzehn Zeichnungen

von

Carl Fröschl.



Nachgebildet in Heliogravüren

von

R. Paulussen.

In origineller, vom Künstler selbst
entworfener Mappe.

Folio. (32 × 45 cm.)

Preis 20 *M.*

Inhalt:

„Es war einmal.“
„Nur noch einen Löffel!“
„Na, so tummle dich!“
„Frisch gewagt!“
„Darf ich um Feuer bitten?“
„Schmeckts?“
„Seht einmal, da steht er ...“
„Komm, naschen!“
„Für Mama!“
„Nichts für dich!“
„Die wird aber schön!“
„Nun, wird's?“
„Ja, so ist's recht.“
„Schau, so macht man das.“
Schularbeiten.
„Au weh!“



Der Künstler, dessen ungemein anmutige Frauen- und Kindergestalten in Deutschland grossen Ruf erlangt haben, bietet in der binnen kurzem erscheinenden Künstlermappe einen Strauss köstlicher Kinderscenen dar, die mit glücklichstem Humor erfunden und sehr zart und elegant ausgeführt sind. Die Wiedergabe in Heliogravüre ist vom Künstler selbst überwacht worden und giebt alle Reize und Feinheiten der prächtigen Originale wieder. Der Druck ist in verschiedenen Nuancen aufs sorgfältigste auf chinesischem Papier und bestem, starkem Kupferdruckpapier ausgeführt. Die geschmackvolle, elegante Mappe ist mit einem in Heliogravüre ausgeführten Selbstporträt Fröschls geschmückt. Der Sammlung ist ein Lebensabriss des Künstlers beigegeben.



Ich bitte den verehrlichen Sortimentsbuchhandel, sich für dieses neue Prachtwerk, ein Erzeugnis des feinsten Geschmacks, sorgfältig zu verwenden. Es wird in Weihnachtskatalogen, Monats- und Wochenblättern angezeigt und ohne Zweifel stark begehrt werden.



Bedingungsweise kann ich nur ein Exemplar liefern und muss mir ausdrücklich vorbehalten, die so versandten Exemplare bis 15. Dezember zurückrufen zu dürfen. Vor Erscheinen bestellte (einzelne) Probeexemplare liefere ich mit 50% gegen bar, sonst mit 30% gegen bar und auf sechs Exemplare eines frei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende September 1890.

Verlag des Litterar. Jahresberichts.

Artur Seemann.